

PRESSE-MITTEILUNG

TOP 10 – Die teuersten Umweltzonen in Europa – Fahren ohne gültige Plakette kostet bis zu 2.700 EUR

Berlin, 06.08.2019. Das Umweltzonen-Portal Green-Zones hat die europäischen Umweltzonen ermittelt, in denen Verstöße am härtesten geahndet werden. Das kann gerade jetzt in der Ferienzeit die Urlaubskasse empfindlich schmälern.

Auf den **Plätzen 10 und 9** der höchsten Umweltzonen-Bußgelder liegt Belgien mit den fest eingerichteten Low-Emission-Zones (LEZ) in Antwerpen und Brüssel. Hier müssen sich alle Fahrzeuge vor Einfahrt in die Umweltzone registrieren, die nicht in Belgien oder den Niederlanden zugelassen sind, sowie die Regelungen der LEZ beachten. Die Fahrzeuge müssen sich auch dann registrieren, wenn sie die Euro-Norm-Vorgaben erfüllen. Ansonsten kann ein Bußgeld in Höhe von 150-350 Euro anfallen, je nach Art und Häufigkeit des Verstoßes.

Im **Mittelfeld** liegen Zonen in Österreich und Großbritannien, in denen für eine Missachtung der Regeln Bußgelder von umgerechnet bis über 2.000 Euro erhoben werden, gestaffelt nach EURO-Norm, Typ und Gewicht des Fahrzeuges.

Auf **Platz 1** und somit Spitzenreiter bei der Bußgeldhöhe ist Dänemark. Seit 2008 müssen Kraftfahrzeuge bestimmter Typenklassen mindestens die Euro-4-Norm erfüllen oder als Euro-Norm 3 mit einem zugelassenen Feinstaubfilter nachgerüstet sein, bevor sie in Kopenhagen, Aalborg und weiteren Städten in die Umweltzonen fahren dürfen. Die Ordnungsstrafe für das Befahren einer dänischen Umweltzone ohne die vorgeschriebene Umweltzonen-Plakette kann sich z. B. für einen LKW-Fahrer und seine Spedition auf bis zu 20.000 DKK (umgerechnet ca. 2.700 EUR) belaufen. Außerdem: Das Fahrzeug kann bis zur Zahlung der Ordnungsstrafe einbehalten werden.

Die Reihenfolge der TOP-10-Zonen kann aus nachfolgender Tabelle entnommen werden. Alle Details zu jeder Umweltzone Europas können durch Klick auf die Links in der Tabelle ersehen werden.

Die Serie über Europas TOP-Umweltzonen wird in den Sommermonaten fortgesetzt – es folgen u. a. Auswertungen zu den „größten“, „kleinsten“, „dreieckigsten“, „ältesten“, „neuesten“, „schönsten“, „gefährlichsten“ und „skurrilsten“ Umweltzonen in Europa.

Über permanente und wetterabhängige (temporäre) Umweltzonen in Europa und in den jeweiligen europäischen Ländern informiert das Berliner Unternehmen Green-Zones u. a. mit seinen Portalen green-zones.eu, umwelt-plakette.de, crit-air.fr und blaue-plakette.de. Mittels der kostenlosen Green-Zones-App und der Profi-App („Fleet App“) können sich Touristen und speziell gewerbliche Nutzer (z.B. Bus- und Transportunternehmen) in Echtzeit über die aktuellen Umweltzonen zuverlässig informieren. Die erforderlichen Plaketten und Registrierungen sind ebenfalls über Green-Zones erhältlich.